

Tragisches Konzertdrama in Kočani: 59 Tote und über 150 Verletzte!

Nach dem Brandunglück in Kočani hat Österreich Hilfe angeboten. Unterstützung für die EU-Integration des Westbalkans im Fokus.

Kočani, Nordmazedonien - Ein erschütterndes Unglück hat die nordmazedonische Stadt Kočani erfasst: Bei einem Brand während eines Hip-Hop-Konzerts kamen tragischerweise mindestens 59 Menschen ums Leben und über 150 wurden verletzt. Die Situation ist äußerst ernst, da sechs Schwerverletzte, darunter vier Männer und zwei Frauen, intensivmedizinisch in Wien und Graz versorgt werden, nachdem sie um Unterstützung gebeten hatten. Der Minister für Außenangelegenheiten, Timčo Mucunski, hat Österreich für die rasche Hilfe in dieser Krisenzeit gedankt, wie die **Kleine Zeitung** berichtete.

In einem weiteren Verlauf der Ereignisse hat Mucunski heute die Beglaubigungsschreiben des neuen japanischen Botschafters in Nordmazedonien, Setsuko Kawahara, entgegengenommen. Dabei wurde die positive Entwicklung der bilateralen Beziehungen zwischen Japan und Nordmazedonien hervorgehoben sowie das Potenzial zur Stärkung der Zusammenarbeit in wichtigen Bereichen wie Wirtschaft, Tourismus und Bildung besprochen. Mucunski betonte, dass eine enge Kooperation für die Zukunft beider Länder von entscheidender Bedeutung sei, während er gleichzeitig die Notwendigkeit betonte, bestehende Abkommen weiter auszubauen, um konkrete Projekte und Aktivitäten in die Tat umzusetzen, berichtete **Koha.mk**.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Kočani, Nordmazedonien
Verletzte	150
Quellen	• www.kleinezeitung.at • koha.mk

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at